

Gesuch einer Schenkwirthschaft. Von einem vollen und pünktlichen Mann wird eine Schenkwirthschaft zu pachten gesucht, es sey in der Stadt, Vorstadt, oder auch in der Umgegend von Leipzig; jedoch würde es selbigem sehr angenehm seyn, in der Vorstadt oder auch in der Umgegend Leipzigs, eine ähnliche Wirthschaft zu finden, nebst einer Kegelbahne und hübschem Garten. Ueber alles Weitere wird der Holzhändler Freyberg, im Schwan, die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Zu erborgen werden gesucht auf erste Hypothek 400, 1500, 2000 und 5300 Thlr. zu 4, höchstens 4½ Procent; bei jedem dieser Posten kann der Darleiher auf pünktliche Interessen rechnen. Das Nähere durch den Holzhändler Freyberg, Nachmittags von 12 bis 2 Uhr.

Vermiethung. Eine große Erkerstube nebst Kofen, mit Meubles, ist zu nächste Ostern an einen, oder 2 ledige Herren zu vermieten, und das Nähere zu erfragen in der Petersstraße Nr. 118, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Stube nebst Schlafzimmer, ist zu Ostern an ledige Herren zu vermieten, Katharinenstraße Nr. 391, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Vermiethung. Ein Logis von drei zusammenhängenden, die Aussicht auf die Allee darbietenden Zimmern, steht in der ersten Etage des neuen Hintergebäudes vom großen Fürsten-Collegium auf der Ritterstraße, an einen oder auch ein Paar ledige Herren, von Ostern an zu vermieten.

Verloren. Ein rothseidener Tabaksbeutel, mit weißen Perlen bestrickt, ist Sonntags Abends, beim Aussteigen aus einem Wagen, im Barfußpfortchen verloren worden. Man bittet den Finder, ihn, gegen ein Douceur, beim Hausmann Uhlig, in Hommels Hause, am Markte Nr. 192, abzugeben.

Verloren. Am Abend des 18. dieses Monats, ist ein rehfarbened, wollenes Umschlages Tuch, mit schmaler Kante, auf dem Wege von der Neugasse nach dem Grimma'schen Thore, verloren worden. Wer solches in des Hrn. Buchhändler Vogels Hause, erste Etage, auf der Neugasse, abgibt, erhält eine Belohnung von zwei Thaler.

Verloren. Am 14ten d. M., in der Mittagsstunde, ist, von der Hainstraße bis ins Thomasgäßchen, ein roth, grün und weiß gestreiftes, baumwollnes Halstuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches, gegen eine Vergeltung, beim Marktmeister Richter abzugeben.

Thorzettel vom 15. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Dag, a. Mainz, im Hotel de Russie	12
Auf dem Dresdner Eilpostwagen: Fr. Kfm. Thieriot u. Fr. Accisinspector Kothe, v. hier, von Dresden, nebst Gesellschaft		5	Nachmittag.	
- Vormittag.			Die Berliner Eilpost	2
Die Breslauer reitende Post		3	Kanstädter Thor.	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post		7	Vormittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Die Stollberger fahrende Post	3
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Fr. Kfm. Ricard Laprie, a. Montpellier, und Apotheker Beyer, a. Berlin, im Hotel de Russie und in Stadt Berlin		6	Die Hamburger reitende Post	4
Die Berliner fahrende Post		11	Hospitalthor.	
			Vormittag.	
			Die Annaberger fahrende Post	10
			Nachmittag.	
			Die Schneeberger fahrende Post	1